

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort.

Die folgenden Ausführungen wollen, dem Charakter und Zwecke des ganzen Werkes „die Völker Österreich-Ungarns“ entsprechend, nicht mehr sein als ethnographische und culturhistorische Schilderungen, nicht aber eine Ethnographie noch eine Culturgeschichte, zwei Wissenschaften, über deren Begriff bekanntlich ihre Jünger noch lange nicht einig sind. Nach der Ansicht, die sich der Verfasser von denselben gebildet hat, würde sein Werk theils zu viel, theils zu wenig bieten. Es darf aber bei der Beurtheilung dessen, was er gewollt hat, auch ein anderer Gesichtspunkt nicht außer Acht gelassen werden. Nach dem Plan des Gesammtwerkes sollte diese Abtheilung die Tiroler und Vorarlberger als eine ethnographische Einheit auffassen, wie man ja sowohl im gewöhnlichen Leben wie in wissenschaftlichen Werken von einem Tiroler und Vorarlberger Volke spricht. Da nun aber diesem Volke ein wesentliches Merkmal ethnographischer Einheit, die Gleichheit der Sprache fehlt, so müßten die andern Momente, die die Tiroler und Vorarlberger wirklich als ein Volk erscheinen lassen, um so stärker betont werden, nämlich alle jene Zustände und Verhältnisse, welche von denselben geschichtlichen Erlebnissen durch eine Reihe von Jahrhunderten bedingt worden sind. War hiedurch ein viel tieferes Eingehen auf die Vergangenheit geboten, so durfte doch dabei auch der streng ethnographische Gesichtspunkt nicht unberücksichtigt bleiben und es mußte vorzüglich das hervorgehoben werden,